

# Wissenschaftspark aktuell

Ausgabe 12/November 2004



## Neu im Wissenschaftspark: „SolarExpo“ erweitert das Tor zur Energieregion Ruhr



### **SOLAREXPO - Solarfabrik zum Mitmachen!**

Insgesamt drei Wochen dauerte es, bis die zahlreichen Exponate der „Solarfabrik zum Mitmachen“ ihre neuen Plätze an der 300 Meter langen Glasarkade und auf dem Solardach des Wissenschaftsparks eingenommen hatten. Die Exponate in der „Solar Expo“ zeigen unter anderem, wie aus Sand, Solarzellen und schließlich Solarmodule werden. Für den Umzug waren auch einige Spezialtransporte erforderlich. Im Bild: die Anlieferung des „Solar Home System“, eine komplette, solar elektrifizierte afrikanische Hütte wurde vorsichtig per Autokran auf das Solardach des Wissenschaftsparks gehievt.

Wer sich in der Solarstadt Gelsenkirchen genauer darüber informieren wollte, wie die Sonnenkraft in die Steckdose kommt, hatte bislang die Qual der Wahl: zwischen dem Wissenschaftspark Gelsenkirchen mit beispielhafter Solaranlage und Besucherzentrum für Zukunftsenergien (RuhrEnergy) einerseits und der Shell Solarfabrik mit Photovoltaik-Informationszentrum andererseits. Doch nun müssen die Besucher nicht mehr zwischen den beiden voneinander entfernten Standorten pendeln. Denn ab November gibt es nur noch ein großes Ziel für alle Informationsreisenden in Sachen Solarenergie: die „SolarExpo“ im Wissenschaftspark Gelsenkirchen.

*Schulklassen und Besuchergruppen können ab sofort Termine für Führungen durch die SolarExpo unter der Telefonnummer 02 09 . 167-10 10 buchen. Führungen dauern etwa 90 Minuten. Gruppen zahlen ab dem neuen Jahr pauschal 75 Euro pro Führung, Schulklassen 50 Euro. Einzelpersonen können die SolarExpo tägl. von 8 bis 19 Uhr, auch sonn- und feiertags ohne Voranmeldung kostenlos besuchen.*

Rückkehr an den Geburtsort  
Landesinitiative Zukunftsenergien NRW **Seite 2**

Med-XP will mit einer Erfindung aus der  
Kernphysik Laborproben digitalisieren **Seite 3**

Tricks für Computeranwender im Kompaktkurs **Seite 4**

GE/WOHNTE/GUT Immobilienmesse  
geht in die zweite Runde - im März 2005 **Seite 4**





Gastgrußwort

Liebe Leserin,  
lieber Leser,

nach meiner Wahl bin ich von verschiedener Seite nach meiner Einstellung zur „Solarstadt Gelsenkirchen“ gefragt worden. Meine Antwort ist klar: Für Gelsenkirchen ist die Solarbranche ein Hoffnungsträger. Mit den Produktionsstandorten von Shell Solar und Scheuten Solar hat Gelsenkirchen eine hervorragende Startposition in einem rasch wachsenden Zukunftssektor. Die Idee einer „Solarstadt Gelsenkirchen“ ist in den vergangenen Jahren von Bürgern und gesellschaftlichen Gruppen, engagierten Verwaltungsbeamten und dem Wissenschaftspark Gelsenkirchen in einer Vielzahl von Projekten und Aktionen vorangetrieben worden. Auch im internationalen Raum ist die „Solar City“ Gelsenkirchen zu einer attraktiven Marke geworden.

Dieser Trend muss beschleunigt werden, um daraus den größtmöglichen Nutzen für die Stadt ziehen zu können. Die notwendigen Schritte reichen von der Weiterentwicklung der Forschungs- und Produktionskapazitäten im Bereich der Zukunftsenergien bis hin zur Förderung von Projekten des solaren Bauens zur Steigerung der innerstädtischen Wohnqualität. Als Oberbürgermeister werde ich mich nach Kräften dafür einsetzen, dass Gelsenkirchen auf dem Weg von der „Stadt der 1000 Feuer“ zur „Stadt der 1000 Sonnen“ vorankommt.

Wir sehen uns

... im Wissenschaftspark

Ihr

Frank Baranowski  
Oberbürgermeister  
der Stadt Gelsenkirchen

## Rückkehr an den „Geburtsort“

### Landesinitiative Zukunftsenergien im Wissenschaftspark eingezogen

Im April 1996 war der Wissenschaftspark Gelsenkirchen der offizielle Geburtsort für die Landesinitiative Zukunftsenergien NRW. Wolfgang Clement und Michael Vesper gaben als damalige NRW-Wirtschafts- bzw. Bauminister gemeinsam den Startschuss für die schlagkräftige Initiative. Seit mehr als acht Jahren stärkt sie mit zahlreichen Projekten und Aktivitäten in 18 Kompetenzfeldern die europaweit führende Rolle Nordrhein-Westfalens als moderne Energieregion.

Nun bündelt die Landesinitiative ihre Arbeit in Gelsenkirchen: Mit der von der ee energy engineers GmbH betriebenen Geschäftsstelle verlagert die Landesinitiative ihre laufenden Verwaltungsaktivitäten in den Wissenschaftspark. Gleichzeitig ist auch ein Büro des Kompetenznetzwerks Brennstoffzellen und Wasserstoff NRW, das von der Landesinitiative getragen wird, in den Wissenschaftspark eingezogen.

Weitere Informationen:  
Telefon: 0209.167-2800,  
[www.energieland.nrw.de](http://www.energieland.nrw.de)



Neu denken – entschlossen handeln: diese Devise setzen Dr. Frank-Michael Baumann (links) und Wilhelm Hartmann, Geschäftsführer der Landesinitiative Zukunftsenergien nun vom Wissenschaftspark Gelsenkirchen aus in die Tat um.

## Immer live mit der Kamera dabei

ist ab sofort im Wissenschaftspark Gelsenkirchen das Team des ersten regionalen Internetfernsehens an Emscher und Lippe: Ihren ersten „Dreh“ am neuen Bürostandort absolvierten Uli Nowitzky (rechts) und Kameramann Simon ten Broeke bei der Anlieferung der Exponate für die SolarExpo auf das Dach des Wissenschaftsparks. Dieser und viele andere Sendebiträge aus der Region sind abrufbar im Internet unter [www.tv-emscher-lippe.de](http://www.tv-emscher-lippe.de). Vorschläge für Sendungen nimmt das Team Gelsenkirchen gern entgegen unter Telefon 0209.167-1180.





# MedXP will mit einer Erfindung aus der Kernphysik mikroskopische Laborproben digitalisieren

Patentlösung ist bis zu 20 mal schneller als normale Scanning-Mikroskope

Im Wissenschaftspark Gelsenkirchen feierte jetzt die Universität Münster eine Premiere: Sie unterzeichnete hier den ersten Lizenzvertrag mit einer aus der Universität ausgegründeten Firma, die ein an der Universität entwickeltes Patent nach dem neuen Hochschulerfindungsgesetz verwerten möchte. Das „Anti-Motion-Blurring Imaging System (AMBIS)“, ein Nebenprodukt eines Forschungsprojektes in der Kernphysik, soll nun von der neu gegründeten MedXP GmbH auf den Markt gebracht werden und fortan vor allem mikroskopische Bilder in noch nie dagewesener Geschwindigkeit scannen.

Dr. Heinz-Peter Schmitz-Borchert, Geschäftsführer des Wissenschaftspark Gelsenkirchen und selbst an der Existenzgründung von MedXP beteiligt, freute sich über die enge Kooperation zwischen Erfinder-Lehrstuhl, Universität, Patentberatung proVendis und Wissenschaftspark. Auf das System AMBIS, das ursprünglich zur blitzschnellen Erfassung radioaktiv zerfallender Teilchen entwickelt wurde, warten breit gefächerte Aufgaben. Mit einer spezi-



Vertragsunterzeichnung im Wissenschaftspark (von links nach rechts): Dr. Kirsten Bünge, Geschäftsführerin MedXP GmbH, Dr. Heinz-Peter Schmitz-Borchert, Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Prof. Dr. Dieter Frekers, Institut für Kernphysik, Uni Münster, Geschäftsführer MedXP GmbH, Dr. Christoph Stegtmeyer, Forschungsförderung, Uni Münster.

ellen Optik können Laborproben ohne Verwacklungseffekte mit bis zu 50 Aufnahmen pro Sekunde in hochaufgelöste Digitalbilder umgewandelt werden. Die Patentlösung ist damit bis zu 20 mal schneller als herkömmliche Scanning-Mikroskope. Ähnlich wie bei Spionage-Satellitenfotos werden die Einzelphotos anschließend zu einer einzigen „Landkarte“ zusammengeführt, die dann am PC ausgewertet und archiviert

werden kann. Zunächst wollen die Firmengründer als Dienstleister Laborproben scannen; im zweiten Schritt sollen die Geräte auch gebaut und vertrieben werden. Das neuartige Mikroskopsystem wird vom 24. – 27. November 2004 auf der Medica in Düsseldorf vorgestellt.

Weitere Informationen:  
Dr. H.-P. Schmitz-Borchert, Tel. 0209.167-1000

## „Aktion Wunschkind gestartet“

Tag der offenen Tür fand großes Interesse

Großes Interesse fand der Tag der offenen Tür im Rahmen der bundesweiten Initiative „Aktion Wunschkind“ im Wissenschaftspark Gelsenkirchen. Hier informierten die Frauenärztinnen Dr. med. Ute Czeromin und Dr. med. Ina Walter-Göbel in ihrer Praxis mit Kurzvorträgen über Behandlungsmöglichkeiten ungewollter Kinderlosigkeit. Auch die Laboreinrichtungen des Zentrums konnten näher unter die Lupe genommen werden. Unter dem Motto „Damit die Liebe Früchte trägt“ hatten die DGGG Deutschen Gesellschaft für

Gynäkologie und Geburtshilfe, der BRZ Bundesverband reproduktionsmedizinischer Zentren Deutschlands und die Selbsthilfegruppe Wunschkind e.V. zu den Beratungstagen aufgerufen. Termine für die regulären kostenlosen Informationsabende rund um das Thema ungewollter Kinderlosigkeit werden regelmäßig auch im Internet unter [www.kinderwunsch-gelsenkirchen.de](http://www.kinderwunsch-gelsenkirchen.de) bekannt gegeben.

Weitere Informationen: Praxis Kinderwunschtherapie, Tel. 0209.167-1470 oder E-Mail: [info@kinderwunsch-gelsenkirchen.de](mailto:info@kinderwunsch-gelsenkirchen.de)



Dr. med. Ute Czeromin, Dr. med. Ina Walter-Göbel



## „GE | WOHNTE | GUT“ geht in die zweite Runde

Immobilientag soll ausgebaut werden – Informationen für Bauherren und Käufer

Auf rege Beteiligung von Unternehmen und Institutionen aus der Region setzen Veranstalter der GE|WOHNTE|GUT. Soeben haben Sparkasse Gelsenkirchen, Volksbank Gelsenkirchen-Buer und Stadt Gelsenkirchen die zweite Runde des Gelsenkirchener Immobilientages beschlossen. Am Samstag, 5. März 2005 soll es im Wissenschaftspark Gelsenkirchen bei weiterhin freiem Eintritt ein dichtes Informationsangebot für angehende Bauherren und Kaufinteressenten in der Stadt geben.

Die Premiere der GE|WOHNTE|GUT hatte Anfang des Jahres bereits mit 30 Ausstellern alle Erwartungen übertroffen. Über 1000 Besucher hatten von den Informationen und Beratungsangeboten rund um Planung, Bau und Finanzierung eigener vier Wände Gebrauch gemacht. Daher sind die Veranstalter Sparkasse Gelsenkirchen, Volksbank Gelsenkirchen-Buer und die Stadt Gelsenkirchen zuversichtlich, für



die zweite GE|WOHNTE|GUT 2005 deutlich mehr Aussteller als im Vorjahr gewinnen zu können. Die Veranstaltung soll von Jahr zu Jahr weiter ausgebaut werden. Damit soll ein Beitrag geleistet werden, die vergleichsweise niedrige Quote an Immobilieneigentum in Gelsenkirchen zu heben. Betriebe

aus der Region, die sich an der GE|WOHNTE|GUT beteiligen möchten, können ab sofort alle Unterlagen anfordern.

Weitere Informationen: Gabriele Baum, Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Tel. 0209.167-1016 oder im Internet unter [www.ge-wohnt-gut.de](http://www.ge-wohnt-gut.de) abrufen.

## Tricks für Computeranwender im Kompaktkurs

EDV-Schulungszentrum bietet offene Seminare für kleinere Unternehmen an

Das EDV-Schulungszentrum im Wissenschaftspark Gelsenkirchen, spezialisiert auf firmeninterne In-house-Seminare, bietet nun erstmalig auch Computerseminare für einzelne Teilnehmer aus kleinen und mittleren Unternehmen an. „Mit pfiffig eingesetzter Software lassen sich viele Routinearbeiten abkürzen und Fehler vermeiden. Doch gerade in kleinen und mittleren Unternehmen fehlt oft die Zeit, die Möglichkeiten von vorhandenen Computerprogrammen zu erkunden“, erklärt Udo Bredemeier von GELSEN-NET die Idee der neuen, besonders kompakten Seminarangebote.

Zum Auftakt hat sich Prof. Dr. Jürgen Propach, Fachhochschule Gelsenkirchen,

Fachbereich Wirtschaftsinformatik, bereit erklärt, die Trickkiste im Umgang mit gängigen Microsoft-Programmen zu öffnen. In zwei Seminartagen sollen Techniker und Kaufleute aus kleinen und mittleren Unternehmen lernen, wie sie theoretische Anforderungen praktisch umsetzen. Damit das gelingt, sind die Veranstaltungen auf maximal zehn Teilnehmer beschränkt. Menschen mit Kostenverantwortung in der Praxis soll das Seminar „Der Einsatz von Excel im betrieblichen Rechnungswesen“ (21./22. Februar 2005) anhand von Fallbeispielen zeigen, wie Fragen der Finanzierung, des Controlling und Reportings elegant, sicher und schnell gelöst werden können. Das Seminar „Computerunterstützung des Projekt-

managements“ (14./15. Februar '05) wird ebenfalls an Fallbeispielen deutlich machen, wie mit dem Computer typische – und kostspielige – „Planungsfehler“ von vornherein verhindert werden können. Für ein drittes Seminar, bei dem es um rationale Reisekostenabrechnung geht, konnte Uwe Oelschlaegel, Stadtwerke Essen, als Referent gewonnen werden. Die Kosten für die zweitägigen Kompaktseminare liegen zwischen 899 und 999 Euro zzgl. Mehrwertsteuer. „Die Seminargebühren holen die Teilnehmer dieser Intensivkurse in der Praxis schnell wieder heraus“, ist sich Udo Bredemeier sicher.

Weitere Informationen und Anmeldung: Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Gabriele Baum, Telefon 0209.167-1016





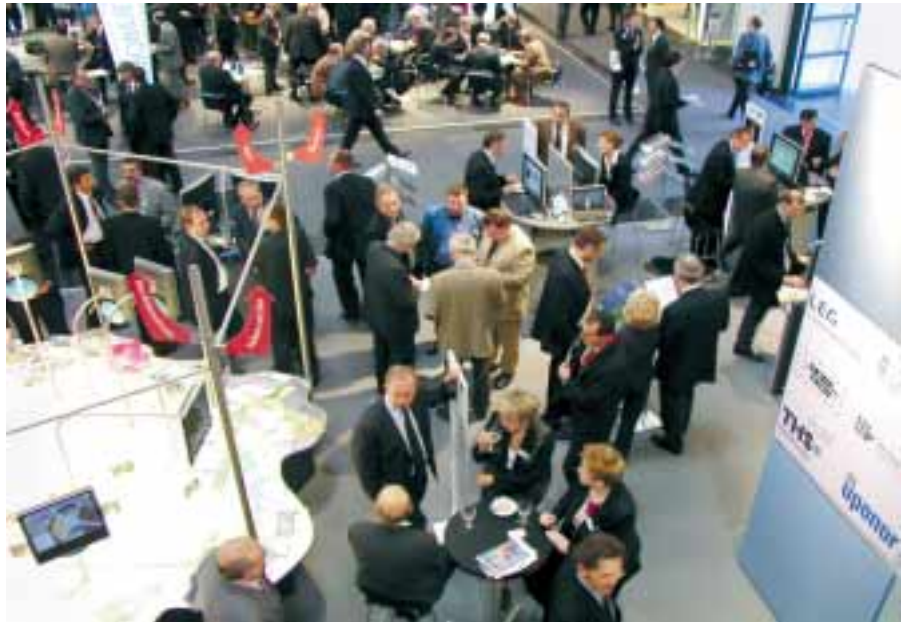
## Expo Real: steigendes Interesse am Standort

Viele interessante Investoren-Gespräche – Gemeinschaftsinitiative hat sich gelohnt

„Viele Investoren und Gesprächspartner aus aller Welt“ konnte die Gelsenkirchener Wirtschaftsförderung jetzt auf der Internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien Expo Real für das Ruhrgebiet interessieren. Die Gelsenkirchener waren drei Tage lang mit dem Gemeinschaftsstand der „Metropolregion Ruhr“ prominent auf der Messe vertreten.

Die Expo Real konnte in diesem Jahr eine Rekordbeteiligung mit überdurchschnittlich vielen internationalen Fachbesuchern verbuchen. „Auch aus unserer Sicht war die Messe sehr erfolgreich“, bilanziert Verwaltungsvorstand Joachim Hampe die diesjährige Messebeteiligung. So konnten konkrete Gespräche vereinbart werden mit Interessenten für die geplante „Stadt am Wasser“ am ehemaligen Kohlenhafen in Gelsenkirchen-Bismarck.

Auch die Präsentation anderer ehemaliger Montangelände konnte dazu beitragen, so Hampe weiter, dass Investoren aus dem In- und Ausland das Ruhrgebiet als interessante Option für Wohn- und Gewerbeimmobilienprojekte kennenlernen.



Großer Andrang auf der Expo Real vom 4.- 6. 10. 2004, Neue Messe München.

So sorgte etwa das Dreieck der ehemaligen Zechen Zollverein – Rheinelbe – Nordstern für Aufsehen: die Eckpunkte des Dreiecks aus UNESCO-Weltkulturerbe, Wissenschaftspark Gelsenkirchen und Nordsternpark zeigten nämlich, wie sich neue attraktive Lagen durch den Strukturwandel ergeben haben. Nicht umsonst hatten die Wirtschaftsförderungen von Essen und Gelsenkirchen diesen vielfälti-

gen Flächenangeboten unter dem Titel „Schlosslagen“ eine gemeinsame Vermarktungskampagne gewidmet. Insgesamt, so betonte Hampe, sei durch die Teilnahme an der Expo Real bestätigt worden, dass die Kooperation der Ruhrgebietsstädte alle gemeinsam weiter bringe als kleinkariertes Konkurrenzdenken.

Weitere Informationen:  
Wirtschaftsförderung Gelsenkirchen,  
Andreas Piwek, Tel. 0209.169-4394



„Schlosslage“ Nordsternpark

# Freie Flächen - Optionen für Unternehmen:

Flächen	Größe der Flächen	Gebietsausweisung	Verfügbar ab
Gewerbegebiet Consol 3/4/9	29.400 qm	MI/GE	sofort
Gewerbegebiet Dahlbusch	12.000 qm	GE	sofort
Gewerbegebiet Emscherstr.	18.500 qm	GI/GE	sofort
Gewerbegebiet Engelbertstr.	23.000 qm	GE	sofort
Gewerbegebiet Ewaldstr.	15.600 qm	MI/GE	sofort
Gewerbegebiet Glückaufkampfbahn	54.000 qm	GE	sofort
Gewerbeim. „Krupp Hoesch Stahl u. Metall GmbH“	20.000 qm	GE	sofort
Gewerbegebiet Lockhofstraße	15.000 qm	GE	02/2005
Gewerbeimmobilie Pfeilstr. 37	13.000 qm	GI/GE	sofort
Gewerbepark Rheinelbe-Süd	19.000 qm	MI/GE	sofort
Büropark Schloß Berge	28.000 qm	Sonderfläche	sofort
Gewerbeobjekt ehemals Seppelfricke, Am Stadthafen	65.000 qm	GI	sofort
Gewerbepark Schalker Markt	62.000 qm	GE	sofort
Gewerbeimmobilie Wertstr. 9	5.600 qm	GI	sofort
Stadthafen Gelsenkirchen	4.300 / 15.000 qm	GI	sofort
Stadthafen Gelsenkirchen	20.000 / 30.000 qm	GI	sofort
Hafen Grimberg	17.000 qm	GE	sofort

Hallen	Größe der Halle	Größe der Freifläche	Hallenhöhe
Gewerbeimmobilie Am Bugapark 3	3.200 u. 3.200 qm	k.A.	7,50 m u. 15 m
Gewerbeimmobilie Am Dördelmannshof 9 -11	500 u. 1.000 qm	4.000 qm	k.A.
Gewerbeimmobilie Asbeckstr. 17-23	1.100 qm	1.000 qm	4 m
Gewerbeimmobilie Auf dem Schollbruch 48	240 qm	k.A.	3 m
Gewerbeimmobilie Benzstr. 9	400 qm	1.300 qm	k.A.
Gewerbeimmobilie Braukämperstr. 139	170 qm	k.A.	k.A.
Gewerbeimmobilie Daimlerstr. 5	1.000 qm	auf Anfrage	5 m
Gewerbeimmobilie Gerhardtstr. 5	1.000 qm	k.A.	k.A.
Gewerbeimmobilie Grothusstr. 48d	510 qm	k.A.	k.A.
Gewerbeimmobilie Habichtsweg 5	900 qm	800 qm	4,40 m
Gewerbeimmobilie Middelicher Str. 305	1.500 qm	k.A.	4,20 m
Gewerbeimmobilie Schmiedestr. 3/5	200 qm	k.A.	k.A.
Gewerbepark Schalke, Uechtingstr. 19	250 - 5.000 qm	k.A.	k.A.
Gewerbeimmobilie Ulrichstr. 2	1.500 qm	5.000 qm	k.A.
Gewerbeimmobilie Wannier Str. 158-160	3.000 u. 2.000 qm	k.A.	12 und 8 m
Gewerbeimmobilie Zweckeler Str. 18	170 qm	k.A.	4 m

Büros	Größte Fläche	Kleinste Bürofläche
Bürohochhaus Ahstr./Husemannstr.	260 qm	90 qm
Gewerbeimmobilie Bahnhofstraße 55	750 qm	230 qm
Büroimmobilie Dickkampstr. 7-9	570 qm	200 qm
Bürohochhaus Ebertstr. 20	200 qm	200 qm
Büroflächen Emscherstr. 22	460 qm	110 qm
Büro/Praxisfläche Grillostr. 53	118 qm	118 qm
Büroneubau Hagenstr. 50/Hochstr. 41	1.400 qm	200 qm
Bürohaus REX Villa, Hobackestr. 91	750 qm	150 qm
Gewerbeim. „Krupp Hoesch Stahl Metall GmbH“	300 qm	20 qm
gepl. Neubau am Nordsternkarree im Nordsternpark	7.800 qm	125 qm
Gewerbeim. Pfefferackerstr. 2a/De-la-Chevalerie-Str. 46	205 qm	110 qm
Gewerbeimmobilie Von-der-Recke-Str. 5-7	300 qm	300 qm
Büroimmobilie Husemannstr. 109	162 qm	162 qm
Büroimmobilie Husemannstr. 21/Dickkampstr. 32	770 qm	170 qm
Büroimmobilie Ludwig-Erhardt-Str. 3	240 qm	240 qm
Büroflächen Hochstr. 30	480 qm	480 qm
Bürofläche Hochstr. 11	110 qm	110 qm
Büroimmobilie Kurt-Schumacher-Str. 381	46 qm	46 qm
Büroimmobilie Leithestr. 39	200 qm	120 qm
Büroimmobilie Leithestraße 111a	170 qm	170 qm
Büroimmobilie Ludwig-Erhardt-Str. 8	210 qm	210 qm
Bürofläche Nienhofstr. 5	150 qm	150 qm
Gewerbepark Schalke	3.300 qm	25 qm
Gewerbeimmobilie Willy-Brandt-Allee 66	500 qm	500 qm

Info: Stadt Gelsenkirchen, Herr Guido Gremm, Telefon: 02 09.169-46 36, E-Mail: [guido.gremm@gelsenkirchen.de](mailto:guido.gremm@gelsenkirchen.de)





## Kunst im Wissenschaftspark

**„Ruhrblau und Emscherblues“**  
Kunstaussstellung  
27. Januar bis 29. März 2005  
mit Günter Rückert und Reinhard Wiczorek.

**„Nueva Via“**  
Revitalisierungsprojekt Bochumer Straße  
4. bis 24. April 2005  
Organisation: Manfred Fokink,  
Stadtteilbüro Süd

**„Pixelprojekt\_Ruhrgebiet“**  
Fotoausstellung mit ausgewählten freien  
Fotografen des Ruhrgebietes  
Mai bis Juni 2005  
Organisation: Peter Liedtke,  
Internet: [www.pixelprojekt-ruhrgebiet.de](http://www.pixelprojekt-ruhrgebiet.de)



C. Buckstegen

**„Faszination Fussball“**  
Kunstaussstellung mit Mitgliedern des  
Bundes Gelsenkirchener Künstler  
Oktober bis Dezember 2005



### Vorschau 2006:

**„Wandlungsprozesse“**  
Kunstaussstellung mit dem Berufs-  
verband Bildende Künstler Westfalen  
im Frühjahr 2006

**„Straßen verbinden Kulturen“**  
mit einer Internationalen Künstler-  
gruppe aus Süd-Korea, Polen, Sudan,  
Kamerun, Bolivien, Kuba, Georgien,  
Finnland und Deutschland.  
im Herbst 2006

*Kurzfristige Änderungen vorbehalten.  
Bei Interesse informieren Sie sich bitte  
aktuell unter: [www.wipage.de](http://www.wipage.de)*

## Neue Skulpturen für den Wald

Künstler Herman Prigann setzt seine Arbeiten auf Rheinelbe fort

Wer im Wissenschaftspark südlich des Technologiezentrums aufmerksam durch das Gelände der ehemaligen Zeche Rheinelbe spaziert, wird feststellen, dass in diesem Wald wieder merkwürdige Dinge passieren. Der Grund: Landschaftskünstler Herman Prigann, Landschaftskünstler, ist im Auftrag der Landesforstverwaltung zurückgekommen und vollendet mit einem Team von Waldarbeitern seinen „Skulpturenwald Rheinelbe“.

Eine Reihe von neuen Installationen wird es geben. Schon fast fertig sind die sechs Erinnerungssteine aus Beton mit eingeritzten Zitaten aus der Bergmannslyrik. Sie säumen den Waldweg zur Himmelstreppe, die ihrem Namen, wie Herman Prigann findet, nun doch zuviel Ehre macht: „Da oben kommen Metallzacken dran, bevor noch jemand herunter fällt“, erklärt der Künstler. Auch bei der bekannten Installation „Die Tore“, den auf Eichenstämmen schwebenden Steinen, geht Sicherheit vor: sie werden in einen stabilen Zustand umarrangiert. Bis zum Sommer nächsten Jahres wird Herman Prigann, so



Landschaftskünstler Herman Prigann widmet sich nach einem Auslandsaufenthalt nun wieder dem Industriewald im Wissenschaftspark Gelsenkirchen.

die Planungen, im Skulpturenwald mit einer Reihe von neuen und neu arrangierten Objekten neue wundersame Orte schaffen. Informationen über die laufenden Arbeiten sind erhältlich über das Forsthaus Rheinelbe, Oliver Balke, Telefon: 02 09.147-48 44.

## Viel Art im Park

Zwei Tage mit Kunst und Literatur

Über 80 Aussteller füllten am ersten Oktoberwochende mit dem Kunstmarkt „ART im PARK“ die 300 Meter lange Glasarkade des Wissenschaftsparks. Elisabeth Hämel, Veranstalterin der Kunstveranstaltung mit Messecharakter hatte gemeinsam mit Buchhändler Thomas Winkelmann und dem Gelsenkirchener Künstlerbund ein Programm auf die Beine gestellt, das sich sehen lassen konnte.

Hobbykünstler aus dem gesamten Ruhrgebiet präsentierten Gemälde und Skulpturen, textiles Design von der Kopfbedeckung bis zur Handweberei, Arbeiten aus Blumen, Holz, Glas, Keramik



und Kunststoff. Neben ausgewählten Ausstellern präsentierte der Bund Gelsenkirchener Künstler die Werke von 30 Mitgliedern. Autorenlesungen, unter anderem mit TV-Moderator Ulli Potofski und Ruhrgebiets-Literaten wie Manfred Hoese, Thomas Althoff und Barbara Ring, sowie die Ausstellung 100 Jahre Schalke rundeten das Angebot ab. Für das nächste Jahr hat Elisabeth Hämel bereits einen neuen Termin reserviert.



## Was ist wo im Wissenschaftspark?

### Technologiezentrum [Munscheidstrasse 14]

cv cryptovision, Tel. 02 09. 167-24 50;  
ef.Ruhr - Energieforschung Ruhr,  
Tel. 02 09. 167-10 19;  
FME AG, Tel. 02 09. 167-11 50;  
GeneLAB, Tel. 02 09. 167-25 00;  
Geschäftsstelle für Seniorenwirtschaft,  
Tel. 02 09. 167-13 43;  
hilcom GmbH, Tel. 02 09. 167-10 80;  
Hongkong EXIM, Tel. 02 09. 167-11 42;  
ifV-Institut für Verwaltungswissenschaften,  
Tel. 02 09. 167-12 20;  
INAP-Institut für Angewandte Photovoltaik  
GmbH, Tel. 02 09. 167-23 00;  
Institut Arbeit und Technik,  
Tel. 02 09. 17 07-0;  
Institut für Stadtgeschichte,  
Tel. 02 09. 169-85 51;  
IPT, Tel. 02 09. 167-13 30;  
KCR-Konkret Consult Ruhr GmbH,  
Tel. 02 09. 167-12 50;  
Kinderwunschtherapie, Praxis Dr. Ute Czeromin,  
Dr. Ina Walter-Göbel, Dr. Anke Beerkotte,  
Tel. 02 09. 167-14 70;  
Küche & Keller, Tel. 02 09. 167-10 30;  
Landesinitiative Zukunftsenergien, Geschäftsstelle  
Tel. 02 09. 167-28 00;  
LVA Westfalen-Lippe, Tel. 02 09. 167-12 80;  
LVA Beratungsstelle, Tel. 02 09. 167-13 00;  
Med-XP GmbH, Tel. 02 09. 167-10 00;  
Möllers, Adam und Partner, Tel. 02 09. 167-13 40;  
RAA, Tel. 02 09. 169-85 63;  
Stadt Gelsenkirchen,  
Wirtschaftsförderung/Stadtentwicklung,  
Tel. 02 09. 169-43 57;  
SWZ GmbH, Tel. 02 09. 167-13 62;  
Thiel Softwareentwicklung, Tel. 02 09. 167-14 20;  
TrioBit Informationssysteme, Tel. 02 09. 167-27 50  
TÜV Akademie Rheinland  
Seminare, Tel. 02 09. 167-15 23;  
TÜV Management Systems, Tel. 02 09. 167-15 40  
TÜV Transfer GmbH, Tel. 02 09. 167-15 34;  
TV Emscher-Lippe, Tel. 02 09. 167-11 80;  
vdB Public Relations, Tel. 02 09. 167-12 48;  
Visuelle Konzepte, Tel. 02 09. 167-12 70

### Gründungszentrum [Leithestrasse 39]

abakus energiesysteme gmbh, Tel. 02 09. 147-53 90;  
cub-artwork, Nicole Cub, Tel. 02 09. 800 26 60;  
AT PRO tec, Tel. 02 09. 167-28 51;  
BBB Umwelttechnik, Tel. 02 09. 148-88 50;  
DESIGNFAKTOR, Tel. 02 09. 147-68 40;  
Feldtmann, Tel. 02 09. 148-50 68;  
RIAG Gebäudemanagement GmbH,  
Tel. 02 09. 167-10 60;  
Willddesign, Tel. 02 09. 147-68 43;  
Zeitlupe, Tel. 02 09. 148-66 48



Gründungszentrum



„Wissenschaftspark aktuell“  
kann in Deutschland in  
Papierform oder als  
PDF-Datei per E-Mail  
abonniert werden im Internet:  
[www.wissenschaftspark.de](http://www.wissenschaftspark.de)

### Zentrale [Munscheidstrasse 14]

Verwaltung,  
Telefon 02 09. 167-10 00;  
Sicherheitszentrale,  
Telefon 02 09. 167-11 11.



Technologiezentrum

### Alte Schmiede [Leithestrasse 111 A]

Erich Auch, Standortmarketing  
Telefon 02 09. 155-46 80;  
Brand M Werbeagentur,  
Telefon 02 09. 94 78 70;  
Günster & Partner,  
Telefon 02 09. 147-55 66;  
Itasca Consultants GmbH,  
Telefon 02 09. 147-56 30;



Alte Schmiede

### Lichthof [Leithestr. 37]

Fortbildungseinrichtung  
des Bau- und Liegen-  
schaftsbetriebes NRW,  
Tel. 02 09. 92 52-0



Lichthof

### Kultur Ruhr [Leithestr. 35]

Kultur Ruhr GmbH,  
Tel. 02 09. 167-17 11,  
Sitz der RuhrTriennale



Kultur Ruhr

### Europäisches Haus der Stadtkultur [Leithestr. 33]

Europäisches Haus  
der Stadtkultur,  
Tel. 02 09. 3 19 81-0



Europäisches Haus

### Impressum

Herausgeber: Wissenschaftspark Gelsenkirchen GmbH  
Erscheint vierteljährlich. Kostenlos  
Redaktion (V. i. S. d. P.): Sabine von der Beck,  
Tel. 02 09. 167-12 48, Fax .167-12 49, E-Mail: [info@vdbpr.de](mailto:info@vdbpr.de)  
Alle Informationen wurden sorgfältig recherchiert;  
eine Haftung kann dennoch nicht übernommen werden.